

Entomologische Nachrichten.

Begründet von Dr. F. Katter in Putbus.

Herausgegeben

von Dr. Ferd. Karsch in Berlin.

XXIV. Jahrg.

Januar 1898.

No. 1 u. 2.

Die Gattung *Joppa*.

Von Dr. Kriechbaumer in München.

Die Gattungen *Joppa* und *Ichneumon* des Fabricius zeigen so viele gemeinschaftliche Merkmale, dass selbe nur als Abtheilungen einer Familie (*Ichneumonidae*) betrachtet werden können und es kaum möglich ist, eine scharfe Grenze zwischen denselben zu finden. Es sind hauptsächlich 2 Merkmale, welche bei den ausgeprägteren Arten der ersteren Gattung besonders in die Augen fallen und durch welche sich dieselben hauptsächlich von den *Ichneumon*en unterscheiden, welche deshalb auch zunächst Berücksichtigung verdienen, nämlich 1) die scharf abgesetzten, nadelrissigen Hinterleibssegmente und 2) die ausser der Mitte lanzettlich erweiterten Fühler der ♀ (die Fühler der ♂ sind kurz sägezähnig oder deren Glieder am Ende etwas knotig, aber es fragt sich noch, ob dieses Merkmal für sich allein zuverlässig genug ist). Die meisten bisherigen Autoren legen das Hauptgewicht auf das zweite Merkmal und beachten das erste gar nicht oder nur als nebensächlich, andere legen auf die Form des Schildchens ein unverdient grosses Gewicht und bringen *Ichneumon*- und *Joppa*-arten mit kegelförmig zugespitztem Schildchen zur Gattung *Trogus*. Daher ist auch der Umfang und Inhalt der Gattung *Joppa* bei den bisherigen Autoren ein sehr verschiedener.

Nach meinen bisherigen Studien der betreffenden Thiere bin ich nun zu der Ansicht gekommen, dass jene Arten, bei denen sich die beiden erstgenannten Merkmale vereinigt finden und daher der Gegensatz zu den *Ichneumon*en am stärksten ausgeprägt erscheint, als die typischen Formen zu betrachten sind. Ich bezeichne selbe daher als *Holojoppinae*. Jene Arten dagegen, welche nur das eine dieser beiden Merkmale besitzen, nenne ich *Hemijoppinae*, und zwar die Arten mit stark abgesetzten und meist nadelrissigen

Hinterleibssegmenten Hemijoppinae aciculatae und die mit lanzettlich erweiterten Fühlern der ♀ *H. doryphorae*. Die zu jeder dieser Gruppen gehörigen Arten zeigen aber unter sich wieder so viele Verschiedenheiten, dass sie die Aufstellung einer grösseren Anzahl neuer Gattungen erfordern, welche zusammen die den Ichneumoninen gegenüberstehende Unterfamilie der Joppinen bilden.

Indem ich nun die genauere Charakteristik dieser Gattungen sowie die Diagnosen und Beschreibungen der mir bekannt gewordenen Arten auf eine dem vorläufigen Abschlusse nahe grössere Arbeit verspare, will ich hier versuchen, als Prodomus derselben eine kurze Übersicht in Form von Bestimmungstabellen zu geben, welche einestheils einen Ueberblick über den Inhalt jener Arbeit verschaffen, andertheils das leichtere Auffinden der darin enthaltenen Gattungen und Arten ermöglichen sollen.

Uebersicht der Gattungen der Joppinen.

1. Fühler der Weibchen in oder ausser der Mitte erweitert, die der Männchen sägezählig; Hinterleib mit mehr oder weniger kantig abgesetzten, wenigstens theilweise nadelrissigen Segmenten (Holojoppinae). 2.
Nur eines der beiden angegebenen Merkmale vorhanden (Hemijoppinae). 7.
2. Flügel wenigstens mit brauner Spitze, oft auch noch an der Basis oder vor der Mitte mit braunen Flecken oder Binden, selten ganz oder grösstentheils braun. 3.
Flügel glashell, Erweiterung der weiblichen Fühler oft sehr gering, manchmal kaum merklich. 5.
3. Oberlippe unter dem Kopfschild versteckt; Kopf gross mit mehr oder minder geschwollenen Wangen. Kleinere meist gelb oder rothgelb und schwarze Arten. Areola meist schief trapezoidisch, ungestielt. 1. *Microjoppa* m.
Oberlippe hervorstehend. Meist grössere Arten. 4.
4. Fünftes Rückensegment oben den Hinterleib abschliessend, sechstes (und siebentes beim ♂) verborgen. Hinten zuweilen beiderseits in eine kurze Spitze auslaufend. 2. *Cryptopyge* m.
Sechstes (und beim ♂ siebentes) Segment deutlich sichtbar, Areola schief trapezoidisch, gestielt. 3. *Macrojoppa* m.

5. Fühler des ♀ in der Mitte sehr allmählig aber stark erweitert und ebenso wieder verschmälert; das 2. und 3. Hinterleibssegment sehr flach und mit feinen Nadelrissen dicht besetzt, die folgenden zusammen stark kegelförmig zugespitzt, fein und zerstreut punktirt, Areola klein, 5-seitig aber so schmal und stark abgestutzt, dass sie fast 4-seitig aussieht. 4. *Conopyge* m.
Fühler des ♀ in grosser Länge aber kaum merklich erweitert, Areola 5-seitig. 6.
6. Oberlippe vorstehend; Nadelrisse sehr stark, beim ♀ bis zur Mitte des 4, beim ♂ bis zu der des 5. Segmentes reichend. 5. *Lindigia* m.
Oberlippe unter dem Kopfschild versteckt, Nadelrisse nur längs der Mitte der 3 ersten Segmente vorhanden. 6. *Poecilojoppa* m.
7. Fühler beider Geschlechter borstenförmig; Hinterleib mit stark abgesetzten, kantigen, mehr oder weniger deutlich nadelrissigen, beiderseits oft grubenförmig eingedrückten Segmenten (*Hemijoppinae aciculatae*). 8.
Fühler des ♀ zwischen Mitte und Spitze erweitert, Hinterleibssegmente gewölbt, wenig abgesetzt, ohne deutliche Nadelrisse und grubenförmige Eindrücke, meist punktirt. Die ♂ von denen der *Ichneumoninen* oft schwer zu unterscheiden; trapezoidische Areola, höckeriges Schildchen, höckerige oder sattelförmige Basis des Hinterrückens, 3 parallele hintere Mittelfelder, von *Ichneumon* abweichend und sehr verschieden gebildeter Hinterrücken überhaupt geben oft gute Anhaltspunkte zur Unterscheidung (*Hemijoppinae doryphorae*). 10.
8. Beine lang und dünn, Hinterschenkel nahe an's Ende des Hinterleibes oder darüber hinaus reichend; in Körperform und Flügelfärbung den *Macrojoppa*-arten ähnlich, aber das Hinterleibsende der ♀ *amblyteles*-artig, d. h. ohne Bauchspalte. 7. *Ischnopus* m.
Beine kürzer, höchstens bis an's Ende des 4. Segmentes reichend. 9.

9. Schildchen flach. Flügel ganz violetschwarz oder die vorderen mit gelbem Fleck. 8. *Pedinopelte* m. Schildchen mehr oder weniger pyramidenförmig. 9. *Psilomastax* Tischbn.
10. Areola gross, 4-eckig (*Joppa* β. Brullé). 10. *Tetragonochora* m.
Areola klein oder mässig gross, trapezoidisch, fast 3- oder 5-seitig. 11.
11. Hinterleib am Ende ohne Bauchspalte; Schildchen und Hinterrücken höckerig; Hinterrücken dazwischen ebenfalls mit kleinem Höcker; Oberlippe vorragend; Areola trapezoidisch, gestielt. 11. *Tricyphus* m.
Hinterleib am Ende mit Bauchspalte. 12.
12. Hinterrücken mit Dornen. 13. Hinterrücken ohne Dornen. Oberlippe versteckt. 16.
13. Oberlippe vorstehend; Dornen sehr gross, Schildchen flach, bis über die Mitte stark gerandet, der Rand vorne scharf und fast flügelartig nach oben emporstehend, Areola 5-seitig. Aussehen *cryptus*-artig, stark glänzend. 12. *Cryptojoppa* m.
Oberlippe versteckt, Dornen klein. 14.
14. Schildchen sattelförmig, oben fein ausgezackt, Areola 5-seitig oder fast 3-seitig; Fühler sehr schwach erweitert. 13. *Eccoptosage* m.
Schildchen kissenartig gewölbt und gerandet. 15.
15. Areola gross, 5-seitig; Fühler des ♀ kaum erweitert, die Zugehörigkeit zu den Joppinen deshalb etwas zweifelhaft. (Die einzige bekannte Art hat eine fast bis zur Areola herein braune Flügelspitze.) 14. { *Pseudojoppa* m.
 { *Joppites* Berthoum.
- Areola trapezoidisch. Nur 1 ♂ bekannt, die systematische Stellung daher zweifelhaft. 15. *Hoplojoppa* m.
16. Fühler des ♀ deutlich lanzettlich. 17. Fühler des ♀ sehr wenig erweitert. 18.
17. Areola unregelmässig 5-seitig oder fast trapezoidisch, die Adern zuweilen etwas gebogen wie bei *Psilomastax*. 16. *Camarota*.
Areola 5-seitig, Schildchen seitlich und hinten gerandet; Kopf fast kubisch, Hinterleib schmal.

Ganz einem vergrösserten *Ischnus* ähnlich.

17. *Ischnojoppa* m.

18. Schildchen sattelförmig, Areola trapezoidisch, Hinterrücken ungefeldert, Hinterleib nadelrissig runzelig. Im allgemeinen Aussehen mit *Tetragonochora* stimmend; Flügel fast glashell, an der Spitze kaum etwas getrübt. ♀ noch unbekannt, daher die systematische Stellung noch zweifelhaft.

18. *Microsage* m.

Schildchen dornförmig, Felderung des Hinterrückens *ichneumon*-artig, namentlich das obere Mittelfeld und Basalfeld zusammen kleiner als das hintere, dieses abgestutzt rhombisch, oder die ganze Felderung so verwischt, dass sie fast ganz zu fehlen scheint und nur in der Mitte eine längliche Vertiefung zu sehen ist, Hinterleib ziemlich flach, etwas keulenförmig, fein und gleichmässig nadelrissig runzelig. Fühler des ♀ manchmal kaum merklich erweitert.

19. *Stenolonche* m.

Es mag fraglich erscheinen, ob die letzte Gattung noch mit Recht zu den Joppinen gerechnet werden kann. Allein ich wüsste einerseits keinen unter unsern europäischen Ichneumoniden, mit dem sich die drei von mir beschriebenen Arten, die jedenfalls in der 6. Abth. Wesmael's zu suchen wären, irgend eine grössere Aehnlichkeit hätten. Dagegen sind, von der immerhin nicht ganz verschwundenen Erweiterung der weiblichen Fühler abgesehen, noch einige Merkmale vorhanden, durch welche sie sich noch an *Joppa* anschliessen. Dazu rechne ich 1) die Form des Kopfes, welche ganz mit *Microjoppa* übereinstimmt; 2) die bei den Ichneumoniden ziemlich beständige, bei den Joppinen ungemein mannigfaltige Form des Schildchens und Hinterrückens, welche ersteres hier die eigenthümliche Form eines Rosenstrauchdornes angenommen hat. Wenn aber diese Gattung, als welche sie wohl gelten darf, wirklich zu den Joppinen gerechnet werden darf, und man auf die Form des Schildchens kein zu grosses Gewicht legt, so glaube ich, dass die Mehrzahl der von Cameron auf Tabula 8 abgebildeten *Ichneumon*-arten ebenfalls hierher gehört; da mir aber selbe sämmtlich in natura noch unbekannt sind, kann ich hier nicht näher darauf eingehen. Vielleicht ist auch Cameron's Gattung *Oedicephalus* nur eine durch besonders starke Entwicklung des Kopfes ausgezeichnete Form von *Stenolonche*.

I. Holojoppinae.

1. Microjoppa.

Hauptgruppen.

Flügel ganz dunkel oder mit mehr oder minder deutlichen helleren Flecken.¹⁾ A. (Spec. 1—5). —

Flügel hell mit braunem Endrande, mit oder ohne sonstige braune Stellen.

Flügel mit noch anderen braunen Stellen.

Flügel zwischen Basis und Endrand in grösserer Ausdehnung, wenigstens der Länge nach, gebräunt.

Bräunung wenigstens in der äusseren Hälfte auf die Basalzelle beschränkt, selbe meist fast ganz ausfüllend, nur in wenigen Fällen auf einen Wisch oder einen dicht am Vorderrande verlaufenden schmalen Streif beschränkt. B. (Spec. 6—15). —

Bräunung über mehrere Zellen an der Basis ausgedehnt.

Die Bräunung bildet einen nach innen zugespitzten keilförmigen Fleck, der zuweilen innen etwas abgestutzt, aber immer länger als die halbe Basalzelle ist. C. (Spec. 16—26).

Die Bräunung etwa das erste Drittel der Flügel einnehmend oder auf unbestimmte dunkle Flecke der Basis beschränkt. D. (Spec. 27—29).

Flügel zwischen Basis und Endrand mit braunen Binden oder Flecken, welche selten²⁾ oder nur als stielartige Fortsätze über die äussere Hälfte der Basalzelle hineinreichen. E. (Spec. 30—47).

Flügel ausser dem braunen Endrande ohne andere braune Stellen, glashell oder mehr oder weniger gelblich getränkt. F. (Spec. 48—81).

A.

1. Flügel ganz dunkel oder mit mehr oder minder deutlichen helleren Flecken.¹⁾ 2. — mit braunem Endrande, mit oder ohne sonstige braune Stellen. 6.
2. Hinterleib schwarz; Bruststück und Beine schwarz und roth; Schildchen kegelförmig zugespitzt oder stumpfhöckerig bis zur Kissen-

¹⁾ *nigriceps* und *Rogersi* könnten auch hier gesucht werden passen aber besser in die Gruppe B.

²⁾ bei *M. Atropos*.

förmigen Wölbung, 10—12 mm. — Brasil. —

1. *thoracica* Brull. ♀♂.

— theilweise roth oder gelb. 3.

3. Mittlrücken und Schildchen schwarz, ebenso der Hinterleib vom 3. Segment an; Flügel sehr dunkel mit glashellen Flecken. 12—13½ mm. — Bolivia. —

3. *fenestrata* m. ♀♂.

— — — rothgelb oder mit braunen Flecken; die 3—4 ersten Hinterleibssegmente gelb. 4.

4. Hinterbeine von der Spitze der Schenkel an schwarz. Die Vorderflügel bilden einen Uebergang zu den Arten mit einem Keilfleck. 11—12 mm. — Columbien. —

2. *mellea* m. ♀♂.

— mit grösstentheils gelben Schienen. 5.

5. Die 3 ersten Hinterleibssegmente gelb. Hüften, Schenkelringe und Schenkel grösstentheils schwarz, Flügel vor dem Endrande glashell. 11 mm. — Brasil. —

4. *fuscata* m. ♂.

— 4 — — —, das 4. mit schwarzem Hinterlande. Flügel vor dem Endrande mit blasseren, aber nicht glashellen Flecken. 11 mm. — Mexico. —

5. *fumipennis* Cress.

B.

6. Flügel zwischen Basis und Endrand in grösserer Ausdehnung, wenigstens der Länge nach, gebräunt. 7.

— — — — mit braunen Binden oder Flecken. 31.

7. Bräunung ausser dem Endrande auf die Basalzelle oder einen Theil derselben beschränkt, hier aber nie fleckartig, nur an der Basis zuweilen hinten die Grenze überschreitend. 8.

— — — — über mehrere Zellen oder Theile derselben verbreitet. 29.

8. Basalzelle dunkelbraun, die Bräunung selbe fast ganz ausfüllend, vorne von einer durchscheinenden Linie begrenzt, nur bei einer Art nach aussen stark verblasst. 9.

— nur mit einem schmalen braunen Streif (oder einer Linie) am Vorderrande. 17.

9. Hinterleib feuerroth und schwarz; Hinterbeine wenigstens von der Schenkelspitze an schwarz. 10.

Hinterleib gelb oder rothgelb und schwarz.
11.

10. Segment 1—3 und Basis von 4 roth, Hinterschenkel roth, nur an der äussersten Spitze schwarz, Areola meist sitzend, zuweilen fast 5 seitig. 14—15 mm. — Brasil. — 6. *Braunsii* m. ♀♂.
— 1—2 und Basis von 3 roth, Hinterschenkel schwarz, an der Basis roth, Areola gestielt. Achselklappen stark vorstehend, abgerundet dreieckig. 13 $\frac{1}{2}$ mm. — Brasil. — 7. *Burmeisteri* m. ♀.
11. Bruststück ganz schwarz. 12.
— wenigstens theilweise gelb oder rothgelb. 13.
12. Achselklappen gross, fast halbkreisförmig, am Hinterleib nur die beiden ersten Segmente gelb; Hinterhüften oben wenigstens theilweise schwarz. 16 mm. — Brasil. — 8. *laminata* m. ♀♂.
— klein oder fehlend, die beiden ersten Hinterleibssegmente und die Basis des 3. seitlich (manchmal bis über die Mitte) und Hinterhüften gelb. 13—17 mm. — Brasil. —
9. *mesoxantha* m. ♀.
13. Mittelrücken schwarz. 14.
— rothgelb, zuweilen mit undeutlichen dunklen Striemen. 18.
14. Basalzelle mit Ausnahme der hellen Linie am Vorderrande ganz schwarzbraun. 15.
— mit einem nach aussen stark abgekürzten keilförmigen Wisch; Segment 3 nur am Seiten- oder auch am Vorder- und Hinterrande gelb oder rothgelb, hinterste Hüften und Schenkelringe schwarz gefleckt. 14 mm. — Brasil. —
13. *maculicoxis* m. ♀♂.
15. Bräunung der Flügelspitze dicht am Ende der Areola beginnend, die nicht entschieden dunkelbraunen Theile der Flügel stark bräunlich getrübt; Hinterhüften wenigstens zum Theil gelb. 16.
— — — in einiger Entfernung von der Areola beginnend, die nicht entschieden dunkelbraunen Theile der Flügel fast ganz glashell; an den Hinterbeinen die Hüften, Schenkelringe und der grösste Theil der Schenkel nebst den Füssen schwarz. 15 mm. — Brasil. —
12. *antennata* F. ♀♂.

16. Schildchen kegelförmig zugespitzt, Segment 3 länger als die nachfolgenden Segmente zusammen. 18—19 mm. — Costa Rica, Panama, Bolivia. — 10. *nigriceps* Cam.
 — stumpfhöckerig oder (nach Cam.) ziemlich stark gewölbt mit 3—5 starken Längskielen, Segment 3 kürzer als die nachfolgenden Segmente zusammen. 18—19 mm. — Costa Rica, Panama, Bolivia. — 11. *Rogersi* Cam.
17. Blass strohgelb, Hinterleib in den Einschnitten zwischen Segment 2—4, vom 5. Segment an ganz, die hinteren Schenkel oben gegen die Spitze, die vorderen Schienen hinten gegen das Ende, die hintersten ganz oder fast ganz schwarz. 10½ mm. — Venezuela. — 14. *diploneura* m. ♀.
 Rothgelb, Schildchen mit schwarzem Längsstreif, Basis des Hinterrückens mit schwarzem Querstreif, die ersten 4 Hinterleibssegmente oben grösstentheils, die übrigen ganz schwarz; Schenkel oben, gegen das Ende breiter, vordere Schienen hinten, Hinterschienen ganz schwarz. 10 mm. — Brasil. — 15. *didymoneura* m. ♀.

C.

18. Vorder- und Hinterflügel an der Basis oder auch in der Mitte getrübt. 19.
 — — — ausser der Bräunung der Spitze und des Keilfleckes glashell. 27.
19. Hinterleib oben fast ganz schwarz, ebenso Kopf und Fühler; Hinterrücken gelb, an der Basis mit schwarzen Flecken. Beine gelb, Fleck der Hinterhöften, Hinterschenkel mit Ausnahme der Basis, Hinterschienen an der Basis und Spitze und hintere Füsse schwarz. 10 mm. — Brasil. — 16. *hypoxantha* m. ♂.
 — vorne vorherrschend roth oder gelb. 20.
20. Mittelrücken schwarz. 21.
 — gelb oder rothgelb, höchstens mit etwas dunkleren Striemen. 25.
21. Ein hinten ausgerandeter Fleck an der Basis des Hinterrückens schwarz. 13 mm. Brasil. — 17. *vespertilio* m. ♂.

- Hinterrücken ganz gelb. 22.
22. Schildchen schwarz. 23.
— gelb oder rothgelb. 24.
23. Die 3 ersten Hinterleibssegmente ganz gelb.
18. *modesta* Smith.
Das 3. Segment an der Basis, zuweilen auch am Hinterrande schwarz. (Der Keilfleck ist nur schwach angedeutet und verschwindet manchmal ganz, in welchem letzterem Falle die Ex. in die Gruppe F gehören, wohin die Art am besten passt. Vermuthlich ist Smith's *modesta* auch nur eine Var. derselben ohne schwarze Einschnitte des Hinterleibes.) 53. *variabilis* m. var.
24. Die 3 ersten Segm. gelb, Schildchen stark kissenartig gewölbt. $10\frac{1}{2}$ mm. — Columb.
19. *pulvinata* m. ♂
— — — — —, das 3. mit kleinem Längsstrichelchen in der Mitte der Basis. $9\frac{1}{2}$ mm.
— Columb. 20. *unistriolata* m. ♂.
25. Hinterhüften nebst Basis der Schenkelringe schwarz; Schenkel mit Ausnahme der Basis, Schienen mit Ausnahme eines breiten gelben Ringes und hintere Füße schwarz; Hinterleib rothgelb, Einschnitt zwischen Segm. 2 und 3 theilweise schwarz. 11 mm. — Brasil. 21. *nigricoxis* m. ♂.
— wenigstens oben rothgelb. 26.
26. Hinterbeine rothgelb, Schienen gelb, Kniee, Schienenspitze u. hintere Füße schwarz; die 3 ersten Hinterleibssegmente rothgelb, 2 und 3 oder nur 3 in der Mitte der Basis mit schwarzem Strichelchen oder Fleckchen; Keilfleck der Flügel breit und dunkel. 10—11 mm. — Columb.
22. *Lindigii* m. ♂.
Hinterhüften unten und deren Schenkelringe an der Basis braunfleckig, Schenkel mit Ausnahme der Basis, Schienen an Basis und Spitze und hintere Füße schwarz, Hinterschienen sonst gelb; Keilfleck der Flügel schmal, Hinterflügel mit schmalen bräunlichen Streifen; die 3 ersten Hinterleibssegmente gelb, etwas ins Rothgelbe gehend. $9\frac{1}{2}$ mm. — Brasil. 23. *parvula* m. ♀.
27. Hinterbeine vorherrschend schwarz; Segment 1—3 ganz rothgelb oder mit schwarzen Flecken. 28.

- bis zur Mitte der Schenkel roth; Segment 1—3 rothgelb, 2 und 3 an der Basis mit schwarzen Flecken, der von 2 und 3 hinten ausgeschnitten. 10 $\frac{1}{2}$ mm. — Brasil. 26. *maculigera* m. ♀.
28. Segment 2 und 3 an der Basis mit schwarzem Fleck oder solcher Binde, 3 am Hinterrande mit 2 hinten verbundenen Dreiecken. 13 mm. — Mexico. 24. *Bilimeki* m. ♀.
- 1—3 ganz rothgelb. 13 mm. — Brasil. 25. *Beskei* m.

D.

29. Beide Flügelpaare an der Basis deutlich gebräunt, die Bräunung etwa $\frac{1}{3}$ der Flügel einnehmend, von hellen, durchsichtigen Längslinien strahlenförmig durchzogen. Fünf nach aussen an Länge abnehmende Striemen des Mittlrückens, die hinten vereinigt und mit dem ebenfalls schwarzen Schildchen verbunden sind, ein Querstreif des Hinterschildchens sowie des 2. und 3. Hinterleibssegmentes, das 4. Segm. mit Ausnahme der Vorderecken und die folgenden Segmente ganz schwarz. 11 mm. — Columb. 27. *radians* m. ♀.
- — an der Basis schwach und unregelmässig gebräunt. 30.
30. Basal- und beide erste Brachialzellen blassbraun, erstere am Ende mit länglichem, an die Basaladerstossendem, dunkelbraunem Fleck, Mittlrücken, Schildchenstrieme, hinten ausgerandeter Querfleck an der Basis des Hinterrückens, Punkt an der Basis des 3. Hinterleibssegmentes und Beine theilweise schwarz. 10 mm. — Brasil. 28. *noctilio* m. ♂
- Flügel gelblich glashell, an der Basis mit rauchgrauem Wisch oder Fleck, Bräunung der Spitze nahe an der Areola beginnend, Bruststück und Hinterleib rothgelb, Segm. 2—4 mit schwarzer Basalbinde, 4 auch mit schmalem schwarzen Hinterrande, 5 grösstentheils, 6 ganz schwarz. Beine grösstentheils rothgelb. 12 mm. — Surinam. 29. *fumibasis* m. ♀.

E.

31. Beide Flügelpaare mit braunen Binden oder Flecken, welche auf den Vorderflügeln nicht

- oder nur als stielartige Verlängerung über die äussere Hälfte der Basalzelle hineinragen¹.) 32. Nur die Vorderflügel mit braunem Fleck. 42.
32. Hinterleib oben schwarz, nur die beiden ersten Segmente noch theilweise etwas röthlich, Hinterbeine schwarz, an der Basis und deren Schienen in der Mitte roth. 10 $\frac{1}{2}$ mm. — Brasil.
30. *fuliginosa* m. ♂
- Die 2 oder 3 ersten Hinterleibsringe ganz oder grösstentheils roth oder gelb. 33.
33. Mittelrücken mit 2 hinten zu einer Gabel verbundenen schwarzen Striemen, dazwischen eine dritte, nach vorne verlängerte, hinten abgekürzte; Hinterrücken an der Basis mit schwarzen Punkten und Flecken, Segment 1—3—4 zuweilen nur 1, an der Basis mit schwarzen Zeichnungen, 4 oder 5—7 ganz schwarz; Beine grösstentheils gelb. 11—15 mm. — Mexico.
31. *Sumichrasti* Cress. ♀♂.
- anders gefärbt. 34.
34. Mittelrücken und wenigstens theilweise auch das Schildchen schwarz. 35.
— rothgelb, zuweilen mit undeutlichen dunkleren Striemen. 38.
35. Die beiden ersten Hinterleibssegmente gelb.
32. *geniculata* Cam.
- 3 — — —, 2 und 3 oder nur 2 mit schwarzem Strichelchen. 36.
36. Beide Flügelpaare mit braunen Binden. Schildchen ganz schwarz oder seitlich gelb; ein unregelmässiger schwarzer Fleck in der Mitte der Basis des 2. und 3. Segmentes; Flügelmal schwarz. 12 mm. — Panama.
33. *Chiriquensis* Cam.
- — — — Flecken. 37.
37. Schildchen oben ganz schwarz; Segm. 2 und 3 mit nach hinten verschmälertem schwarzen Strichelchen, das auf 2 sehr schmal und nach hinten scharf zugespitzt, der ganze Scheitel schwarz. 12 mm. — Columb. 34. *melanaspis* m. ♀♂.

¹) *M. fuliginosa* steht an der Grenze zwischen Gruppe C. und E. und könnte hier gesucht werden.

- mit schwarzer Mittelstrieme, Segm. 3 mit kleinem dreieckigen schwarzen Basalfleck, Scheitel mit schwarzer Mittelbinde. 12 mm.
— Columb. 35. *strigulifera* m. ♀.
38. Beide Flügelpaare mit braunen Binden. 39.
— — — — Flecken. 40.
39. Segment 2 und 3 mit grossem schwarzen Fleck an der Basis; Fleck der Hinterhüften, Hinterschenkel mit Ausnahme der innersten Basis, Hinterschienen mit Ausnahme eines rothen Ringes, Hinterfüsse ganz schwarz. 13 mm. — Mexico. 36. *biplagiata* m. ♂.
Segment 1—3 roth, 2 und 3, selten nur 3 in der Mitte der Basis mit schwarzem Strichelchen. Kopf und Bruststück ganz rothgelb, Fühler der ♀ vor der Erweiterung meist mit gelblichem Ring. 12 mm. — Brasil. 37. $\left. \begin{array}{l} \textit{fasciata} \textit{ F. } \textit{♀♂.} \\ \textit{fasciipenis} \textit{ Br.} \end{array} \right\}$
40. Segment 2 und 3 mit unregelmässigen schwarzen Flecken, Hinterflügel mit kleinem, am vorderen Theile der Analquerader innen anliegenden braunen Fleckchen. $10\frac{1}{2}$ mm. — Brasil. 38. *Atropos* m. ♀.
— — — — — kleinen Längsstrichelchen oder Fleckchen in der Mitte der Basis. 41.
41. Flügelmal roth; Hinterschenkel am Ende in grösserer Ausdehnung, zuweilen über die Hälfte schwarz; Bräunung der Vorderflügel nahe an der Areola beginnend. 10 mm — Brasil. 39. *bisignata* m. ♀♂.
— schwarz; — nur an der äussersten Spitze schwarz; Bräunung der Vorderflügel in ziemlicher Entfernung von der Areola beginnend. 11 mm. — Venezuela. 40. *Venezuelana* m. ♂.
42. Dieser Fleck ist ziemlich gross, fast dreieckig oder beilförmig und bildet ein brauner Schattenstreif in der Basalzelle gleichsam den Stiel des Beiles. 43.
— — — vollständig frei. 45.
43. Segm. 1—3 gelb, letzteres mit kleinem schwarzen Fleckchen an der Basis. Der grösste Theil des Bruststückes, namentlich auch der Hinter Rücken und ein grosser Theil der hinteren Beine schwarz; Hinterschienen mit gelbem Ring. 14 mm. — Brasil. 41. *cinctipes* m. ♀.

- Segm. 1 und 2, meist auch noch die Vorder-
ecken oder der Vorderrand von 3 gelb. 44.
44. Hinterschienen nur am Aussenrande der ganzen
Länge nach schwarz. Hinterrücken beim ♀
mit 2 ovalen oder fast rhombischen schwarzen
Flecken, die beim ♀ zu einem einzigen, grossen,
halbeiförmigen Fleck verbunden sind.
32. *geniculata* Cam. var.?
securigera m.
- Hinterrücken, die beiden ersten Segm. und
die Hinterbeine gelb, deren Kniee und Füsse
schwarz. 14—15 mm. — Guatemala, Panama,
Costa Rica, Columb. 42. *xanthostoma* Cam. ♀♂.
45. Der Flügelfleck fliesst aus der Basalzelle
wenigstens in eine der hinter ihr liegenden
Zellen über. 46.
- — überschreitet die Basalzelle nicht. 48.
46. Mittelrücken und Schildchen oben schwarz. 47.
Das ganze Bruststück rothgelb, höchstens der
Mittelrücken mit etwas dunkleren Striemen;
die ersten 3 Hinterleibssegm. gelb, 2 und 3
mit schwarzem Strichelchen an der Basis, das
4. und 5. oder nur das 4. mit gelbem Hinter-
rande. 11—12 mm. — Venezuela. 43. *triangulifera* m. ♂.
47. Hinterrücken und die drei ersten Hinterleibs-
segmente gelb, das 2. und 3. mit schwarzem
Längsstrichelchen oder Fleckchen in der Mitte
des Basis. 11 mm. — Columb. 44. *discophora* m. ♀.
— mit schwarzen Flecken und Punkten, Hinter-
schenkel mit Ausnahme der Basis schwarz.
10 mm. — Brasil. 45. *basinotata* m.
48. Dieser Fleck ist ziemlich gross, dem der
vorigen Art ähnlich aber hinten von den beiden
den Hinterwinkel der Basalzelle bildenden
Adern scharf begrenzt; Hinterrücken an der
Basis mit schwarzem Fleck; Segm. 4—7 ganz
schwarz, 3 mit schwarzem Strichelchen in der
Mitte der Basis, Hinterschienen schwarz mit
mässig breitem rothgelben Ring. 11 mm.
— Brasil. 46. *Winthemi* m. ♂.
— — ist sehr klein, quer elliptisch. Gelb-
rothgelb, Bruststück fast wie bei *discophora*;
Hinterschenkel schwarz mit gelber Basis.
11 mm. — Brasil. 47. *binotulata* m. ♂.

F.

- Mittlerücken roth oder rothgelb, mit oder ohne schwarze Flecke oder Striemen. 59.
 Mittlerücken ganz oder fast ganz schwarz oder schwarzbraun. 49.
49. Hinterrücken mit 1 oder mehreren schwarzen Flecken oder Punkten. 50.
 — ungefleckt. 54.
50. Basis des Hinterrückens mit unpaarigen Flecken oder Punkten, die zuweilen in einen einzigen Fleck verschmolzen sind¹⁾. 51.
 — — — mit paarigen Flecken oder Punkten. 53.
51. Hinterleib vom 4. Segmente an und das Flügelmal schwarz. 52.
 — — 5. — — schwarz, die ersten 4 Segmente an der Basis mit schwarzen Flecken oder Binden; Hinterrücken in der Basis des Mittelfeldes mit schwarzem Fleck. 11½ mm. — Surinam.
 52. *Surinamensis* m. ♀.
52. Hinterschenkel an der Spitze (beim ♀ breit) schwarz. Hinterrücken mit grösserem schwarzen Basalfleck, die 3 ersten Hinterleibssegmente gelb, das 2. und 3. an der Basis mit schwarzem Strichelchen oder Punkt. 12 mm. — Brasil.
 48. *polyxantha* m. ♀♂.
 — nur mit Ausnahme der innersten Basis schwarz. Hinterrücken an der Basis mit mehreren (5) kleinen schwarzen Fleckchen; Segment 1 in der Mitte, 2 und 3 an der Basis mit kleinem schwarzen Fleck; Hinterhüften oben am Ende mit ringförmigem schwarzen Fleck. 14 mm. — Brasil. 49. *melanosticta* m. ♂.
53. Hinterrücken an der Basis mit 2 grossen, schiefen, länglichen Flecken; Hinterleibssegmente 1—3 schwarz mit gelben Rändern, Schenkel gelb, am Ende schwarz gefleckt. 13 mm. (bis zum Ende des 3. Segmentes). — Bolivia. 50. *aureo-marginata* m. ♂.
 — — — mit dicht nebeneinanderstehenden schwarzen Punkten und hinter denselben 2 etwas grösseren solchen Fleckchen. Segment 1—4 rothgelb, 2 und 3 mit kleinem schwarzen Längs-

¹⁾ Hierher auch *M. dorsosignata* var. *polysticta* m.

- strichelchen in der Mitte der Basis, 4 mit grossem, nach hinten dreieckig verschmälertem schwarzen Basalfleck. 10 mm. — Brasil. 51. *dorsosignata* m. ♀.
54. Die 3 ersten Segmente ganz oder vorherrschend gelb. 55.¹⁾
 — 2 — — — — — —. 56.
55. Die 3 ersten Segmente gelb, das 3. zuweilen an der Basis mit schwarzer Querlinie oder Binde, selten auch der Hinterrand etwas gebräunt; Flügel an der Basis meist beim ♂ schwach gelblich, beim ♀ mit einem verwaschenen Keilfleck. Schildchen schwarz. 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ mm. — Columb. 53. *variabilis* m. ♀♂.
 — — — — —, das 2. mit schwarzem Punkt an der Basis, das 3. ebenda mit schwarzer Binde, die gleichsam aus 2 stumpf dreieckigen Flecken zusammengesetzt ist. Schildchen schwarz und gelb. 14 mm. — Panama. 54. *melanostigma* Cam. ♀.
56. Die 2 ersten Segmente ganz gelb oder das 2. mit braunem Punkt an der Basis. Schildchen oben und Flügelmal schwarz. 57.
 — — — — gelb, 2 an der Basis mit schwarzem Querfleck und hinter demselben mit 2 schwarzen Punkten; Backen weit hinauf und Flügelmal gelb. 12—13 mm. — Columb. 55. *larvata* m. ♀.
57. Flügel an der Basis gelblich, Kniee der Hinterbeine und ein Strichelchen an der Spitze der Hinterschienen aussen schwarz. 12 mm. — Bogota. 56. *xanthomelaena* m. ♂.
 Flügel nicht gelblich. 58.
58. Das 3. Segment seitlich und am Vorderrande gelb. Hinterbeine von der Mitte der Schenkel an schwarz, Hinterschienen am Ende hinten röthlich oder weisslich. 12—13 $\frac{1}{2}$ mm. — Brasil.
 57. *dromedarius* m. ♀♂.
 — — — ganz schwarz oder nur an den Vorder-
 ecken gelblich, Hinterleib linear, sehr schmal;
 Hinterschienen gelb, beim ♀ nur an der
 obersten Basis, beim ♂ auch am Ende schwarz.
 11—12 mm. — Brasil. 58. *linearis* m. ♀♂.

1) Hierher gehört auch *Joppa dimidiata* Br. (Schildchen an Basis und Spitze und je ein Längsstrichelchen von Segment 2 und 3 schwarz.)

59. Segment 4 ohne Nadelrisse. 60.
 — — wie die vorhergehenden wenigstens bis gegen die Mitte nadelrissig. 75.
60. Mittelrücken mit deutlichen schwarzen Flecken oder Striemen. 61.
 — ohne oder mit undeutlichen schwarzen Flecken oder Striemen. 64.
61. Hinterleib fast ganz schwarz, Segment 1 am Hinterrande, 2—4 an den Seiten ein wenig roth oder gelb; Mittelrücken mit schwarzem Dreizack, der mittlere Zacken undentlich, Beine rothgelb, nur die Spitze sämmtlicher Füsse schwarz. $8\frac{1}{2}$ mm. — Brasil. 59. *furcifera* m. ♀.
 — rothgelb mit schwarzen Streifen. 62.
62. Hinterleib vom 4. Segmente an schwarz, das 4. aber noch mit ausgedehnten rothen Vorder-ecken. Ein grosser Fleck an der Basis des Mittelrückens, an den sich eine Strieme des Schildchens anschliesst, ein Querfleck an der Basis des Mittelrückens, ein herzförmiger Fleck an der Basis des ersten Segmentes, ein breiter vorne mitten erweiterter an der des 2. und ein kressegmentförmiger an der des 3. schwarz. 11 mm. — Bolivia. 60. *nigronotata* m. ♀.
 Die letzten Segmente mit schmalem rothen Hinterrande. 63.
63. Ein abgestutzt herzförmiger Fleck an der Basis des Mittelrückens, eine schmale Binde an der des Hinterrückens, ein spitz-dreieckiger Fleck in der Mitte des ersten Segmentes, die folgenden Segmente an der Basis mit Binden, die sich auf dem 6. und 7. fast über das ganze Segment ausdehnen, schwarz. 13 mm. — Brasil. 61. *nigrofasciata* m. ♀.
 Segment 3—5 mit allmählig zunehmender, hinten abgerundeter Basalbinde, 6 und 7 ganz schwarz oder mit sehr schmalem rothen Hinterrande; Mittelrücken mit 3 Striemen, von denen die mittlere dunkler und am Ende tief gabelig ausgerandet ist. 13 mm. — Brasil. 62. *furcula* m. ♂.
64. Hinterleib schwarz, Flügel gelblich getrübt, Flügelmal gelb. 65.
 — an der Basis ganz oder theilweise roth, rothgelb oder gelb. 66.

65. Hinterbeine ganz schwarz. 13—14 mm. — Brasil. 63. *Brunnii* m. ♀♂.
 — schwarz, deren Schienen mit Ausnahme der Basis und deren Füße mit Ausnahme der Spitze weiss. 11—15 mm. — Brasil. 64. *albipes* m. ♀♂.
66. Hinterschienen ganz schwarz oder nur mit Andeutung eines gelben Ringes. 67.
 — ganz oder vorherrschend gelb oder rothgelb oder weisslich. 68.
67. Am Kopfe wenigstens das Gesicht gelb. Segment 1 und 2 zuweilen ganz gelb, meist aber eine Querlinie und ein breiter Hinterrand von 2 wie die folgenden Segmente schwarz, selten auch noch das 3. und 4. Segment mehr oder weniger gelb. 10—12 mm. — Columb. Dazu eine kleine Var. mit je 2 schwarzen Punkten auf Segm. 2 und 3 (Var. *4-punctata* m.). 65. *varians* m. ♀♂.
 Fast der ganze Kopf schwarz, Segm. 1—3 roth, 3 am Hinterrande, zuweilen auch vorne, 4—7 ganz schwarz. Vordere Beine mit Ausnahme der Füße, die hintersten bis zu den Knien roth. 10—11 mm. — Brasil. 66. *mesopyrrha* m. ♂.
68. Hinterleib vom 3. Segm. an ganz schwarz oder von letzterem nur noch die Vorderecken roth oder gelb. 69.
 — wenigstens bis zum Ende des 3. Segmentes ganz oder theilweise gelb oder rothgelb. 70.
69. Bräunung der Flügelspitze über die Areola in die Diskoidal- und Diskokubitalzelle hineinreichend. Fast der ganze Kopf und die hinteren Segm. schwarz, das 3. mit rothgelben Vorderecken. 21—22 mm. nach Cam. (die Ex. des Münchener Mus. 16 mm.). — Panama, Bolivia. 67. *melanocephala* Cam. ♀.
 — — — ausserhalb der Areola beginnend, Gesicht rothgelb, Segm. 2 mit beiderseits abgekürzter, in der Mitte viereckig nach vorn erweiterter schwarzer Binde, 3 am äussersten Vorder- und theilweise am Seitenrande rothgelb. Stirne über den Fühlern kantig gerandet. 13 mm. — Brasil. 68. *carinifrons* m. ♀.

70. Grundfarbe des Hinterleibs rothgelb. 71.
 — — — blass strohgelb oder nur wenig in's
 Rothgelbe gehend 73.
71. Segment 2 ganz rothgelb, 3 mit schwarzer
 Binde an der Basis, 4 mit rothgelben Vorder-
 ecken, die übrigen ganz schwarz. 12 mm. —
 Brasil. 69. *subvittata* m. ♀.
 — — mit schwarzer Zeichnung. 72.
72. Segment 2 an der Basis mit schwarzer Quer-
 binde, die sich zuweilen fleckartig erweitert,
 3 am Vorder- und Hinterrande schwarz,
 beide Ränder zuweilen zusammenfließend;
 Flügelmal gelb. 12½ mm. — Brasil. 70. *limbata* m.
 — — mit 2 kleinen halbmondförmigen schwarzen
 Fleckchen hinter den Rückengruben, 3 mit 2
 verwischt dreieckigen, in der Mitte verschmol-
 zenen Basalflecken, 4 schwarz mit rothen
 Vorderecken. An den Beinen nur die hintersten
 Kniee und hinteren Füße schwarz, Flügel-
 mal rothgelb, gegen das Ende schwarzbraun.
 13½ mm. — Brasil. 71. *geminata* m. ♂.
73. Segment 2 und 3 mit unpaarigen Zeichnungen. 74.
 — — — — — paarigen Zeichnungen.
 Segment 2 jederseits mit halbmondförmigem,
 3 mit schiefem schwarzen Querstrichelchen.
 Beine rothgelb, hintere Schienen blass stroh-
 gelb, hinterste Knie- und Schienenspitzen und
 hintere Füße schwarz. Flügelmal braun mit
 blassen Spitzen. 8 mm. — Venezuela.
 74. *4-lineolata* m. ♀.
74. Segment 2 an der Basis mit kurzem schwarzen
 Querstreif, 3 ebenda mit schmaler, hinten flach
 gerundeter Binde. Beine wie bei *limbata*,
 Flügelmal gelb, am Vorderrand und der
 Spitze dunkler. 12½ mm. — Brasil. 72. *Moritzii* m. ♀.
 — 2 und 3 oder nur 3 mit schwarzem Längs-
 strichelchen an der Basis, 4—6 schwarz, mit
 rothgelbem Hinterrande oder 6 wie 7 ganz
 schwarz. 11½—13 mm. — Columb. 73. *verticalis* F. ♂.
- 1)
 75. Mittelrücken mit schwarzem Basalfleck. 76.

1) Hier ist Nr. 82 (*M. aurita* m.) einzuschalten, der *verticalis*
 ähnlich, aber nur Segm. 4 schwarz mit gelbem Hinterrande;

- ganz rothgelb oder mit mehr oder minder deutlichen Striemen. 77.
76. Schwarz sind ausserdem Scheitel, Schildchenstrieme, Hinterschildchen, Fleck am Anfang des Mittelfeldes des Hinterrückens, ein nach hinten erweiterter Längsstreif des ersten Segmentes, ein hinten viereckig ausgeschnittener Fleck des 2., ein breiter Querstreif des 3., ein kürzerer und schmalerer des 4., die noch übrigen mit Ausnahme der Vorderecken des 5., die Beine von den Schenkeln an grösstentheils. 12—15 mm. — Cayenn. —
75. *ornata* Br. ♀. m. ♂.
— — — —, ein Querstreif in der Mitte und ein solcher am Ende des Schildchens, die Spitze des Hinterleibs (Segment 6) die hintersten Kniee und Schienenspitzen, die hinteren Füsse. $9\frac{1}{2}$ mm. — Brasil. —
76. *auronitens* m. ♀.
77. Hinterrücken mit schwarzer Basalbinde, alle Hinterleibssegmente an der Basis mit schwarzen Binden oder Flecken, die letzten meist ganz schwarz, ebenso die Spitze des Schildchens, das Hinterschildchen zum Theil, manchmal auch Striemen des Mittelrückens oder die Basis zu solchen in der Grube vor dem Schildchen. Beine roth, nur die hinteren Füsse mit Ausnahme des ersten Gliedes oder der Basis desselben schwarz. Hinterleib besonders am Ende mit kurzen steifen Borsten besetzt. 12. mm. — Brasil. —
77. *setigera* m. ♀.
— rothgelb. 78.
78. Segment 3 schwarz. 79.
— — ganz oder vorherrschend gelb. 80.
79. Hinterhüften jederseits mit schwarzem Fleck. Einschnitt zwischen Segment 1 und 2 schwarz; Spitze der 4 vorderen Schenkel und die Hinterchenkel mit Ausnahme der Basis, Spitze aller Schienen und alle Füsse schwarz. $10-12\frac{1}{2}$ mm. — Mexico. —
78. *elegantula* Cress.
— ganz und die Schienen an der Basis schwarz. Segment 3 jederseits mit kleinem gelben Fleck.

Grube vor dem Schildchen und ein kleiner Fleck auf diesem selbst schwarz. 11 mm. — Surinam.

(„Von *varipes* nur durch den kleinen schwarzen Scheitelfleck, die schwarzen Hinterhüften und Hinterschenkel verschieden“ Smith; letztere mit Ausnahme der Basis nach Cam.)

79. *variolosa* Smith.

80. Scheitel schwarz, Segment 1—2 gelb, jederseits mit rothgelbem Fleck. 11—12 mm. — Panama. —

80. *varipes* Cam. ♀♂.

Kopf ganz rothgelb, Segment 1—3 gelb, 2 und 3 mit je 2 schwarzen Punctflecken, 3 auch mitten schwarzem Hinterrand. 10¹/₂ mm. — Brasil. —

81. *4-notata* m. ♀.

S. Alternative 74.

82. *aurita* m. ♂.

2. *Cryptopyge* m. nov. gen.

- Segment 5 beiderseits am Hinterrande mit kleinen Dornspitzen, Hinterrücken an der Basis mit 2 weissen Querstreifen, am Ende mit 2 aussen und vorne rundlichen, schief nach innen und hinten zugespitzten Flecken; Segment 1 am Hinterrande mit 2 Flecken, 2 und 3 mit kurzen Querstreifen. 15—16 (nach Br. 20) mm. — Brasil. — 1. *picta* Guér. Br. (excl. var.). ♀♂. Segment 5 ohne Dornspitzen. 2.
- Hinterrücken und Hinterbeine weiss gefleckt. Die Flecke am Ende des Hinterrückens klein, kaum etwas nach aussen zugespitzt; Segment 2 und 3 am Hinterrande mit in der Mitte kaum unterbrochenen weissen Binden. 13¹/₂ mm. — Wahrscheinlich aus Brasilien. 2. *obtusa* m. ♀. Hinterrücken und Hinterbeine mit Ausnahme der Füße schwarz, letztere weiss, am Ende etwas röthlich; Hinterleib ganz schwarz oder Segment 1 mit kleinen weissen Flecken oder ausserdem Segment 2 mit 2 nach innen zugespitzten Seitenstreifen. 16—17 mm. — Costa Rica, Chiriqui, Columb. —

3. *pulchripennis* Smith, Cam. ♀♂.

3. *Macrojoppa* m. nov. gen.

- Schwarze Arten, meist mit weissen oder blassgelben Zeichnungen. 2.
Wenigstens theilweise rothgelbe Arten. 6.

2. Flügel mit braunem Aussenrande und wenigstens auf den Vorderflügeln mit brauner Binde oder solchem Fleck. 3.
— nur mit braunem Aussenrande. 4.
3. Bruststück und Hinterhüften schwarz; Hinterleib ganz schwarz oder theilweise (Segment 1—2—3 weiss gefleckt. 16—17 mm. — Mexico, Guatem., Costa Rica, Columb. — 1. $\left\{ \begin{array}{l} \textit{blandita} \text{ Cress. } \text{♀♂} \\ \textit{elegantula} \text{ Sm. } \text{♀} \end{array} \right.$
— — — wie auch der Hinterleib (Segment 1—4) weiss gefleckt; Flügelbinde schmaler. 17 $\frac{1}{2}$ mm. — Venezuela. — 2. *polysticta* m. ♂.
4. Hinterschienen ganz schwarz, Bruststück, Hinterleib und hintere Hüften mit weissen Zeichnungen. 18 mm. — Surinam. —
3. *Surinamensis* m. ♂.
— an der Basis mit weissem Ring. 5.
5. Segment 1—3 am Hinterrande mit weisser Querbinde, die beiderseits nach vorne stark erweitert, in der Mitte manchmal unterbrochen ist; Schildchen scharf kegelig zugespitzt. 14 mm. — Brasil. — 4. $\left\{ \begin{array}{l} \textit{confusa} \text{ m. } \text{♀} \\ \textit{picta} \text{ var. } \text{Br.} \end{array} \right.$
— 1—4 — — — —, die vierte zuweilen unterbrochen; Segment 6 zuweilen am Hinterrande, 7 ganz weiss; Schildchen stumpfhöckerig erhaben. 17 mm. — Mexico, Columb. —
5. *inclyta* Cress. ♀.
6. Flügel mit braunem Endrande und wenigstens auf den vorderen mit brauner Mittelbinde oder solchem Fleck. 7.
— nur mit braunem Endrande. 9.
7. Auch die Hinterflügel mit solcher, aber meist blasserer Binde oder solchem Fleck. 8.
Hinterflügel ohne braune Mittelbinde oder solchen Fleck. Die ganzen Hinterbeine schwarz; die 4 ersten Segmente roth, das 2. mit schwarzem Basalfleck, manchmal auch das 1. in der Mitte oder die Einschnitte zwischen dem 2. und 4. mehr oder weniger schwarz. 18. mm. — Brasil., Guyana. — 8. *elegans* Br. ♀♂¹⁾

¹⁾ Wenn die durch ihre ansehnliche Grösse (20 mm) ausgezeichnete *Joppa rufa* Br., von der dieser Autor nur das ♂ be-

8. Segment 1—4—5 ganz roth, ebenso auch die Hüften. 16 mm. — Brasil. 6. *concinna* Br. ♀♂.
— 1—4 rothgelb, 2—4 an der Basis (2 breiter) schwarz. 12—15 mm. — Columb. 7. *Bogotensis* m. ♀♂.
9. Mittelrücken schwarz mit weisslichen oder gelblichen Linien. 10.
— roth, zuweilen mit dunklen Striemen. 12.
10. Hinterrücken mit 2 breiten weissen Längstriemen und schmalem Querstreif über (vor) denselben. Hinterleib roth, wenigstens an der Basis mit schwarzen Flecken. 11.
— rothgelb mit einer steigbügelförmigen schwarzen Zeichnung in der Mitte; Hinterleib rothgelb, Mitte von Segment 1, Basis von 2—4 mehr oder weniger, 5—6 ganz, 7 mit 7 mit Ausnahme der Spitze schwarz. 14 mm.
— Bolivia. 11. *stapedifera* m. ♀.
11. Schildchen kegelig mit fast knopfförmiger Spitze jederseits mit gelbem Fleck, Hinterleibssegment 1 ganz schwarz oder nur am Ende roth, die folgenden an der Basis mit schwarzen Flecken; Hinterschenkel schwarz oder nur schwach bräunlich, Hinterhüften an der Basis und unten, Schenkelringe wenigstens theilweise, Schienen an der Basis, an den Füßen nur die 2 ersten Glieder weiss. 12—14 mm. — Brasil. — 9. *Taschenbergi* m. ♀♂.
— flach gewölbt mit gelber Querbinde an der Basis, erstes Hinterleibssegment an der Basis mit weisser Binde, am Ende sowie die folgenden Segmente und die Hinterschenkel roth, die 3 ersten Glieder der Hinterfüsse und die Basis des 4. weiss. 15 mm. — Bolivia. 10. *nigrosignata* m. ♀.
12. Hinterbeine schon von den Hüften an schwarz gefleckt, Hinterfüsse (wenigstens beim ♀) ganz schwarz; Segment 1—4 rothgelb, 1 in der Mitte, 2—4 an der Basis (2 breit, 3 und 4 schmal) schwarz; Mittelrücken mit 3 schwarzen Striemen. 12 mm. — Columb. 12. *nigrofasciata* m. ♀.

geschrieben hat, wirklich eine *Macrojoppa* und nicht etwa ein *Ischnopus* ist, muss sie vor oder nach dieser Art eingeschaltet werden.

- wenigstens bis zu den Schienen roth. 13.
13. Die 3 ersten Glieder der Hinterfüsse weiss; ausserdem fast das ganze Thier roth, nur der Hinterleib vom 5. Segmente an, die Hinterschienen mit Ausnahme der Basis und die beiden letzten Fussglieder schwarz; Mittelrücken mit Spuren dunkler Striemen. 15 mm. — Brasil. 13. *fulva* m. ♂
Nur das erste Glied der Hinterfüsse mehr oder weniger weiss oder gelblich. 14.
14. Rothgelb, 2 Scheitelflecke, 3 Striemen des Mittelrückens, Basis von Segm. 2—4, die folgenden wenigstens oben, die hintersten Schienen und Füsse mit Ausnahme der Basis, die Spitzen der vorderen Füsse und die Oberseite der Fühler schwarz oder dunkelbraun. 16 mm. — Brasil. 14. *trifasciata* m. ♀
Roth, Fühler mit Ausnahme der Unterseite der Basis, hinterste Schienen mit Ausnahme der Basis, hinterste Füsse mit Ausnahme des ersten Gliedes oder eines Theiles desselben, zuweilen die Einschnitte der ersten Segmente schwarz oder braun; Mittelrücken mit Spuren dunkler Striemen. 13½ mm. — Brasil.
15. *Amazonica* m. ♀

4. *Conopyge* m. nov. gen.

1. Körper grösstentheils roth, Erweiterung der weiblichen Fühler lang und ziemlich stark. Mittelschenkel beim ♀ fast ganz, beim ♂ an der Basis schwarz; Hinterschenkel fast ganz, deren Schienen mit Ausnahme des weissen obersten Drittels, an deren Füßen das erste Glied und die oberste Basis des 2. schwarz. 12 mm. — Brasil., Mexico. 1. *cinctipes* m. ♀♂
Körper grösstentheils schwarz. 2.
2. In der Körperform dem *cinctipes* ähnlich, aber schwarz, die Hinterleibsspitze von der Mitte des 4. Segmentes an lehmgelb. Die Vorderbeine ganz gelb, an den mittleren haben nur die Schenkel vor der Spitze ein längliches schwarzes Strichelchen, an den hintersten sind Hüften, die äussere Hälfte der Schenkel und

beinahe die untere Hälfte der Schienen schwarz.

12 mm. — Amer. centr. 2. { *analis* m. ♂.
? *Joppa conica* Br.

Hinterleib unten wenigstens grösstentheils roth, Fühler des ♀ gegen das Ende wenig zugespitzt, im Ganzen ziemlich dick, die Erweiterung nicht sehr stark. Alle Schenkel ganz oder vorherrschend schwarz, Schienen und Füsse fast ganz gelb. 14 mm. — Brasil.

3. *tibialis* m. ♀.

5. *Lindigia* m. nov. gen.

Die einzige mir bisher bekannt gewordene Art ist:

L. varia m. — *Supra nigra, luxuriose flavo-, ex parte rufo-picta, pedibus maxima parte, abdominis segmento primo saltem ex parte, 2.—3.—4. margine postico rufis aut fulvis.*

♀. *Antennarum flagello nigro, late albo-annulato, abdominis segmento primo medio nigro-maculato, 4. apice, 5. et 6. totis rufis.*

♂ *Antennarum flagello nigro, subtus ultra medium fulvescente, abdominis segmento primo rufo, 4.—7. nigris, 4. angulis apicalibus rufis.*

Long. 11 mm. — Columbia.

6. *Poecilojoppa* m. nov. gen.

Auch von dieser Gattung ist mir bisher erst eine Art bekannt geworden, nämlich:

P. histrio m. — *Flavo-nigroque varia, abdomine segmento primo excepto, femoribus tibiisque posticis rufis, apice nigris, antennis basi excepta tarsisque posticis nigris, albo-annulatis, metanoto confertim punctato, area media saltem maxima parte polita, nitidissima gastrocoelis magnis oblique transversis, triangulariter profunde impressis, alarum stigmatibus angusto, fusco, nervulo interstitiali.* Long. 9—10 mm. ♀. — Columbia.

IIa. Hemijoppinae aciculatae.

7. *Ischnopus* m. nov. gen.

1. Hinterleib schwarz; Kopf lang. 18 mm. — Brasil. — 1. *longiceps* m. (♀?).
— wenigstens theilweise roth. 2.
2. Hinterschienen weiss, nur an der Spitze schwarz; Flügel gelblich glashell, nur an der Spitze gebräunt. 14—15 mm. — Brasil. — 2. *Olfersii* m. ♂.
— ganz schwarz. 3.

3. Bräunung der Hinterflügel an der Spitze breit, hinten nach innen wie geschwänzt, die Spitze des umgebogenen Schwanzes an der Aussenseite der Analquader anliegend, manchmal nur als isolirtes kleines Fleckchen erscheinend. 15—17 mm. — Brasil., Columb. — 3. *taeniopterus* m. ♀♂.
 — — — — — schmal, die Mittelbinde aber wie bei den Vorderflügeln vorhanden und dieser fast gleich. 18 mm. — Brasil. — 4. *melanurus* m. ♀.

8. *Pedinopelte* m. nov. gen. ✓

Die einzige bekannte Art ist der *Trogus Gravenhorstii* Guér., Br. und an dem gelben Flügel-fleck leicht zu erkennen.

„*Nigra, thorace violaceo, postice et abdominis basi ferrugineis, alis fuscis macula lutea.* ♂.“
 18 mm.“ — Brasil., Surinam. —

Gravenhorstii Guér. Br. ♀♂.

9. *Psilomastax* Tischbn. ✓

1. Hinterleib ganz schwarz oder schwarzblau. 2.
 — nicht oder nicht ganz schwarz. 7.
2. Das ganze Thier schwarz, glänzend, theilweise, besonders Flügel und Beine, mit violettem Schimmer, Hinterschenkel etwas über das 3. Segment hinausreichend. Long. 18 mm. — Brasil. Parasit des *Papilio* (*Ornithoptera*) *Pompejus*.
 1. *Pompeji* m. ♀♂.
 Hinterleib sammtartig, matt, Beine wenigstens an den Vorderschienen theilweise roth. Hinterschenkel höchstens bis an's Ende des 3. Segmentes reichend. 3.
3. Nur die vorderen Beine theilweise rothgelb. 4.
 Alle Beine ganz oder grösstentheils rothgelb. 5.
4. Schwarz, etwas violet schillernd, Hinterrücken und Hinterleib dunkelblau; Flügel schwarz-violet. 14 mm. Sardinia. Parasit des *Pap. Hospiton*.
 2. *cyaneus* Mocs. ♀♂.
 „*Niger, antennis pedibusque anterioribus 2 partim rufis, alis fuscis nitidis.* 25 mm.“
 Vaterland: Nord-Amerika (Carolina, Philadelphia). Brullé 299,4. (Mir ist diese Art in natura nicht bekannt.)
 3. *obsidianator* Br. ♀.

5. Fühler, Bruststück und Hinterfüsse schwarz. 6. Gesicht u. Bruststück mit weissen Zeichnungen, Fühler meist mit weissem Ring, Hinterfüsse rothgelb. Deutschland. Parasit der *Apatura Iris*. Ent. Nachr. 1882. p. 173. ^{on} 4. *pictus* m. ♀♂.
6. Flügel durchaus gebräunt. Süd-Europa. (Vielleicht nur südliche Form des folgenden.)

5. { *lapidator* F. ♀♂.
 { *fuscipennis* Gr.

— glashell, nur am Aussenrande oder gar nicht gebräunt. Europa. Gewöhnlicher Parasit des Schwalbenschwanzes (*Pap. Machaon*).

6. { *caerulator* F. ♀♂.
 { *lapidator* Gr.

7. Hinterleib und Beine ganz oder fast ganz rost-roth oder rothgelb, Flügel braun. 20 mm. — Nordamerika, Parasit des *Pap. Asterias*. —

7. { *vulpinus* Gr. ♀♂.
 { *exesorius* Br.

— an der Basis mehr oder weniger roth oder weiss. 8.

8. Die beiden ersten Hinterleibssegmente roth; Flügel gelblich, an der Spitze gebräunt. 16—17 mm. — Amur. Parasit von *Pap. Xuthus*.

8. *Xuthi* m. ♀♂.

— — — — wenigstens unten mehr oder weniger weiss. 9.

9. Kopf nach hinten lang und stark verschmälert, Hinterleib oben an der Basis kaum, unten grösstentheils weiss. Schildchen kegelförmig. 16—17 mm. — Assam Ind. or. — 9. *orientalis* m. ♀.

Kopf nach hinten stark aber kurz verschmälert; Segment 1 ganz, 2 und der Bauch grösstentheils weiss, Einschnitte zwischen Segment 2—6 schmal schwarz. Schildchen stumpfhöckerig. 18 mm. — Assam Ind. or. — 10. *albescens* m. ♂. Doch wohl kaum das ♂ des vorhergehenden?

IIb. Hemijoppinae doryphorae.

10. *Tetragonochora* m. nov. gen.

Joppa div. β. Brullé excl. nr. 31.

Anm.: Von den Brullé'schen Arten gehört nr. 31 (*conica*) zu *Conopyge*, von den übrigen kenne ich nur me-

lanopyga in natura, kann also nicht gut stehen, ob selbe alle hierher gehören; ich habe sie indess aufgenommen.

1. Flügel ganz glashell. 2.
— — oder theilweise dunkel. 6.
2. Hinterleib ganz roth, sonst schwarz und gelb, Fühler schwarz mit weissem (nach der Diagnose) oder gelbem (nach der Beschr.) Ring; Hinterschenkel roth (nach der Beschr. an der Spitze braun). 15 mm. — Brasil. —

1. *polychroa* Br. 25. ♀.

Wenigstens das erste Hinterleibssegment nicht ganz roth. 3.

3. Hinterleib vom 2. Segment an ganz roth oder rothgelb. 4.

Segm. 2 des Hinterleibs seiner ganzen Länge nach, das 3. nur an der Basis schwarz gefleckt (nach der Beschr.). Kopf und Thorax schwarz und gelb gefleckt; Fühler mit weissem Ring; Beine rothgelb mit rostrothen Schenkeln. 15 mm. — Brasil. —

2. *lepida* Br. 28. ♀.

4. Hinterrücken mit Dornen. Schwarz, gelb gefleckt; Fühler mit weisslichem Ring; Segm. 1 mit grossem schwarzen Fleck; Beine gelb mit fast ganz schwarzen Schenkeln, Hüften, Schenkelringe und Schenkelbasis der Hinterbeine rostroth. 13 mm. — Brasil. —

3. *bispina* Br. 27. ♀.

— ohne Dornen. 5.

5. Segm. 1 gegen das Ende mit schwarzem Fleck. Schwarz und gelb gefleckt, namentlich ein gelber Fleck¹⁾ des Hinterrückens charakteristisch; Fühler mit breitem weissen Ring; Beine roth; Hinterrücken an der Basis mit bogenförmigem Kiel. 17 mm. — Guyana. —

4. *rufiventris* Br. 24. ♀.

— — am Ende etwas gebräunt. Schwarz und gelb gefleckt; Beine gelb, die Hinterseite der 4 vorderen Schenkel braun; Hinterrücken punktirt mit 3 Bogenleisten; 2. Hinterleibs-

1) „en chevron“ — diesen Ausdruck verstehe ich nicht.

segment stark punktirt. 15 mm. — Brasil. —

5. *xanthogaster* Br. 26. ♀.

6. Flügel gelb, an der Spitze schwarz. 7.
— ausserdem noch theilweise od. ganz dunkel. 10.

7. Hinterleib vom 4. Segm. an ganz schwarz
oder nur das 7. an der Spitze roth oder gelb. 8.
Segm. 2—4 mit schwarzer Basalbinde, die
folgenden oben ganz schwarz. Mittelrücken
mit 2 schwarzen oder braunen Bogenlinien
und vor dem Schildchen einer schwarzen Quer-
binde; Hinterrücken vorne mit 3 schwarzen
Punkten, hinten mit einem. 15 mm. — Guyana. —

6. *annulata* Br. 22. ♀.

8. Segment 3 roth. 9.

Vordere Hälfte von Segment 3 und 7, 4—6
ganz, Hinterhüften grösstentheils, hintere
Schenkel an der Spitze, deren Schienen bis
zum letzten Drittel, deren Füsse ganz schwarz.
13 mm. — Surinam. —

9. *flavo-nigra* m. ♂.

9. Hinterbeine schwarz, deren Schienen von
etwas hinter der Mitte an und erstes Fuss-
glied an der obersten Basis weiss; Bräunung
der Vorderflügel bis dicht an die Areola
reichend. 17 mm. — Brasil. —

7. *melanopyga* Br. 23. ♀♂.

— — — — beim ♀ ganz schwarz, beim ♂
das letzte Drittel weiss, oben aber das Schwarz
als unterbrochene Linie wie ein „!“ bis ans
Ende fortgesetzt; Bräunung der Vorderflügel
von der Areola etwas entfernt. 14 mm. —
Brasil. —

8. *Metzii* m. ♀♂.

Hierher gehört auch wahrscheinlich *J. macu-
licollis* Cam. mit folgender Diagnose: *Flava*;
*antennis, vertice, macula pronoti, tegulis, meso-
noto cum scutello, abdominis apice* (von wo an?),
*coxis posticis, femorum posticorum dimidio
basali, tarsis posterioribus tibiisque posticis
nigris; alis hyalinis, stigmatibus et apice nigris.*

♀. 18 mm. — Panama. — 10. *maculicollis* Cam. ♀.

10. Flügel gleichfarbig. 11.

Flügel verschiedenfarbig. 12.

11. Flügel braun mit grünlichem Schimmer.
Grünlichblau, Hinterleib ganz grün; Beine
rothgelb, Spitze der Hinterschenkel und der

- grösste Theil der Mittelfüsse schwarz. 17 mm.
 — Buenos Ayres. — 11. *viridis* Br. 30. ♀
 Flügel angeräuchert mit metallischem Schiller.
 Schwarz, vordere Augenränder und Fühler-
 ring gelblich, vordere Beine vorne, Hinter-
 schenkel und Hinterleib rothgelb. 18 mm. —
 Amer. bor. — 12. *maurator* Br. 32. ♀♂.
12. Flügel angeräuchert, Mitte und Flügelmal mehr
 oder weniger gelb. Rothgelb, Gesicht, beide
 Schildchen, Schienen (beim ♀ nur die vorder-
 sten) und Füsse gelb, Hinterschenkel oben,
 deren Schienen an der Spitze und deren
 Füsse schwarz; Fühler mit rother Basis und
 gelbem Ring. 15 mm. — Amer. mer., Buenos
 Ayres. — 13. *scutellata* Br. 29. ♀♂.
 — glashell mit brauner Spitze und braunem
 runden Mittelfleck, der von der Basalader
 durchzogen ist. Blass rothgelb, Kopf oben,
 Fühler grösstentheils, Mittelrücken, Hinter-
 schildchen, Binde an der Basis des Hinter-
 rückens, runder Fleck am Ende desselben,
 Basis der 3 ersten Segmente, Segment 4 mit
 Ausnahme des Hinterrandes, 5 und 6 ganz,
 hinterste Schenkelspitze und Schienen, hintere
 Füsse mit Ausnahme der Basis schwarz. 12 mm.
 — Chiriqui. — 14. *discifera* m. ♀.

11. *Tricyphus* m. nov. gen.

1. Flügel nur an der Spitze gebräunt. 2.
 — ausserdem in der Vorderecke der Basal-
 zelle mit einem pfeilspitzenartigen braunen
 Fleck. Bruststück oben schwarz, vom Hinter-
 schildchen an nebst den 3 ersten Hinterleibs-
 segmenten rothgelb, unten und seitlich gelb
 und schwarz, Beine an der Basis vorherrschend
 gelb, Basis der Hinterschienen vorne und der
 Hinterfüsse grösstentheils gelb. 16 mm. —
 Neu Freiburg. — 3. *cuspidiger* m. ♀
2. Rothgelb, Gesichtsstrieme, Stirne, Scheitel und
 oberer Theil des Hinterkopfes, Segment 3—7,
 Hinterschenkel und deren Schienen, jene mit
 Ausnahme der Basis, diese mit Ausnahme eines
 weissen Ringes, Vorderfüsse und Mittelschienen
 an der Spitze, Hinterfüsse ganz schwarz; Flügel

fast glashell, an der Spitze und innersten Basis
nebst Mal schwarzbraun. 16 mm. — Brasil. —

1. *apicalis* m. ♀.

Schwarz, Mund, Bruststück und Basis des
Hinterleibs und der Beine nebst einem Ringe
der Hinterschienen rothgelb, Flügel gelblich,
an der Spitze schwarzbraun. 17 mm. —

Brasil. —

2. *nigriventris* m. ♀.

12. *Cryptojoppa* m. nov. gen.

Die einzige bekannte Art zeigt folgende Merk-
male:

Schwarz, Flecke des Kopfes und Bruststücks
nebst Fühlerring weisslich, Hinterleib lanzett-
lich-eiförmig, braunroth, erstes Segment
schwarz, hinten weiss gerandet, Beine ver-
schiedenfarbig, Hinterrücken mit 2 ziemlich
langen weissen Dornen, Rückengruben gross
und schief, Flügel glashell, Mal dunkelbraun,
Areola unregelmässig 5-seitig. 13 mm. —

Brasil. —

1. *semicastanea* m. ♀.

13. *Eccoptosage* m. nov. gen.

Die einzige bekannte Art zeichnet sich durch
folgende Merkmale aus:

Rothgelb, matt, Fühler in der Mitte weiss,
am Ende schwarz, Mittelrücken mit 3 un-
deutlichen braunen Striemen. 15 mm. —

Sikkim Ind. or. —

1. *Waagenii* m. ♀.

14. *Celmis* Tosq.

Joppites Berthoumieu.

Die einzige bekannte Art wurde zuerst von
Fabricius als *Ichneumon instructor* in der
Ent. syst. (1793, II. 154, 87) mit folgender
Diagnose aufgestellt: „*I. ferrugineus capite
pectore abdominis alarumque apicibus atris*“,
und dann von Brullé als *Joppa apicalis* und
nochmal als *Ichn. xanthomelas* beschrieben.
17 mm. — Von Süd-Europa bis zum Cap ver-
breitet. —

1. *instructor* F. ♂♂.

15. *Hoplojoppa* m. nov. gen.

Die einzige bisher und nur im männlichen Geschlechte bekannte Art hat folgende Diagnose: Rothgelb, zum Theil gelb, Mittelrücken mit 3 dicht beisammenstehenden dunkelbraunen Striemen, Scheitel, Fühler mit Ausnahme der Basis unten, Hinterleib mit Ausnahme der beiden ersten Segmente und der Basis des dritten, Hinterschenkel an der Spitze breit und deren Schienen und Füsse schwarz, violet schillernd, letztere zuweilen mit röthlich weissem Ring; Flügel schwach bräunlich getrübt mit schwarzbraunem Mal, Areola trapezoidisch. $13\frac{1}{2}$ mm. — Brasil. — 1. *parvispina* m. ♂.

16. *Camarota* m. nov. gen.

Die einzige bisher bekannte, sehr hübsche Art ist durch folgende Diagnose sehr leicht zu erkennen: Schwarz, Bruststück ganz oder grösstentheils roth, Hinterleib violet; Hinter Rücken des ♀ unten, des ♂ ganz schwarz. Long. 16— $16\frac{1}{2}$ mm. — Bogota. — 1. *thoracica* m. ♀♂.

17. *Ischnojoppa* m. nov. gen.

Auch von dieser charakteristischen Gattung ist bisher nur eine, aber schon von Fabricius im Suppl. Ent. syst. 222. 87--8 als *Ichn. luteator* und dann im Syst. Piez. 123. 9 als *Joppa lutea* beschriebene Art bekannt und von selbem mit folgender Diagnose versehen: *J. ferrugineus abdomine apice atro: ano albo.* 13 mm. — Ind. or., Senegal. —

1. { *lutea* F. (*luteator* prius) ♀
 rufa Br. 294, 48.

18. *Microsage* m. nov. gen.

Gelb, zum Theil röthlich gelb, Scheitel, Fühler, Mittelrücken und Schildchen grösstentheils, Hinterleibssegmente 3—7 (diese theilweise roth gerandet), Flecke der hintersten Hüften und Schenkelringe zuweilen, hinterste Kniee, seltener auch die Spitze der Hinterschienen,

die hinteren Füsse und die Spitze der vordersten schwarz. 13—14 mm. — Brasil. — 1. *Sieberi* m. ♂.
 —, — — — —, Kopf oben und hinten, Fühler, Vorder- und Mittelbruststück oben und seitlich, Schildchen und Hinterschildchen, Hinterleibssegmente 3—7 nebst einem vier-eckigen Endfleck des 2., ein Fleck oben und eine Strieme aussen an den Hinterhüften, ein Fleck an den hintersten Schenkelringen, vordere Schenkel hinten grösstentheils, die hintersten mit Ausnahme der Basis, Hinterschienen (auf der Hinterseite mit grauen Seidenhaaren bedeckt), alle Füsse mit Ausnahme der Basis der vordersten schwarz. 15 mm. — Brasil. —

2. *Olfersii* m. ♂.

19. *Stenolonche* m. nov. gen.

Vgl. die Bemerkung am Schlusse der Gattungstabelle. Als Beispiele die Diagnosen 3 von mir als neu beschriebener Arten:

Kopf und Bruststück weisslich, roth und schwarz gescheckt, Hinterbruststück ganz, Hinterleib und Beine grösstentheils rothgelb, Hinterschenkel und ein Fleck des Hinterleibsstieles schwarz, Hinterschienen und deren Füsse theilweise gelblich, Felder des Hinterrückens fast vollständig, Fühler mit weissem Ringe. 14 mm. — Brasil. —

1. *areolata* m. ♀.

— — — — —, Hinterleib und Beine grösstentheils rothgelb, Fleck des Hinterleibsstieles schwarz, Hinterfüsse gelblich. 14 mm. — Brasil. —

2. *varicolor* m. ♀.

Schwarzbraun, Kopfschild beiderseits und untere Augenträger (diese breit) weiss, Mittel- und Hinterbruststück unten und seitlich, Beine theilweise roth, Hinterschienen und deren Füsse weisslich gelb, jene an der Spitze ziemlich breit, an diesen ein Punkt an der Spitze der drei ersten Glieder schwarz, Flügelmal gelb. 14 mm. — Brasil. —

3. *rufipectus* m. ♂.

Alphabetisches Verzeichniss der Gattungen und Arten.

<i>Camarota</i> m.	4,16.	<i>Macrojoppa</i> m. ✓	2,3.
<i>thoracica</i> m.	32,1.	<i>amazonica</i> m.	24,15.
<i>Celmis</i> Tosq.	4,14.	<i>blandita</i> Cress.	22,1.
{ <i>instructor</i> F.		<i>Bogotensis</i> m.	23,7.
{ <i>apicalis</i> Br. (<i>Joppa</i>)	31,1.	<i>concinna</i> Br.	23,6.
{ <i>xanthomelas</i> Br. (<i>Ichn.</i>)		<i>confusa</i> m.	22,4.
<i>Conopyge</i> m.	3,4.	<i>elegantula</i> Sm.	22,1.
<i>analisis</i> m.	25,2.	<i>elegans</i> Br.	22,8.
<i>cinctipes</i> m.	24,1.	<i>fulva</i> m.	29,13.
<i>conica</i> Br.	25,2.	<i>incllyta</i> Cress.	22,5.
<i>tibialis</i> m.	25,3.	<i>nigrofasciata</i> m.	23,12.
<i>Cryptojoppa</i> m.	4,12.	<i>nigrosignata</i> m.	23,10.
<i>semicastanea</i> m.	31,1.	<i>picta</i> Guér.	21,1.
<i>Cryptopyge</i> m.	2,2.	<i>picta</i> Br. var.	22,4.
<i>obtusa</i> m.	21,2.	<i>polysticta</i> m.	22,2.
<i>picta</i> Guér.	21,1.	<i>rufa</i> Br.	22,8 ¹).
<i>pulchripennis</i> Sm.	22,3.	<i>stapedifera</i> m.	23,11.
<i>Eccoptosage</i> m. ✓	4,13.	<i>Surinamensis</i> m.	22,3.
<i>Waagenii</i> m.	31,1.	<i>Taschenbergi</i> m.	23,9.
<i>Hoplojoppa</i> m.	4,15.	<i>trifasciata</i> m.	24,14.
<i>parvispina</i> m.	32,1.	<i>Microjoppa</i> m. ✓	2,1.
<i>Ischnojoppa</i> m.	5,17.	<i>albipes</i> m.	18,64.
{ <i>lutea</i> F.		<i>antennata</i> F.	8,12.
{ <i>rufa</i> Br.	32,1.	<i>Atropos</i> m.	13,38.
<i>Ischnopus</i> m.	3,7.	<i>aureo-marginata</i> m.	15,50.
<i>longiceps</i> m.	25,1.	<i>aurita</i> m.	19,74 ¹).
<i>melanurus</i> m.	26,4.	<i>auronitens</i> m.	20,76.
<i>Olfersii</i> m.	25,2.	<i>basinotata</i> m.	14,45.
<i>taeniopterus</i> m.	26,3.	<i>Beskei</i> m.	11,25.
<i>Joppites</i> Berthoum.	4,14.	<i>Bilimeki</i> m.	11,24.
<i>Lindigia</i> m.	3,5.	<i>binotulata</i> m.	14,47.
<i>varia</i> m.	25,1.	<i>biplagiata</i> m.	13,36.
		<i>bisignata</i> m.	13,39.
		<i>Braunsii</i> m.	8,6.
		<i>Brunnii</i> m.	18,63.
		<i>Burmeisteri</i> m.	8,7.
		<i>carinifrons</i> m.	18,68.
		<i>Chiriquensis</i> Cam.	12,33.
		<i>cinctipes</i> m.	13,41.
		<i>didymoneura</i> m.	9,15.
		<i>diplooneura</i> m.	9,14.
		<i>discophora</i> m.	14,44.

<i>dorsosignata</i> m.	15,9; 16,51.	<i>securigera</i> m.	14,32.
<i>dromedarius</i> m.	16,57.	<i>setigera</i> m.	20,77.
<i>elegantula</i> Cress. —	20,78.	<i>strigulifera</i> m.	13,35.
<i>fasciata</i> F.	13,37.	<i>subvittata</i> m.	19,69.
<i>fasciipennis</i> Br.	13,37.	<i>Sumichrasti</i> Cress. —	12,31.
<i>fenestrata</i> m.	7,3	<i>Surinamensis</i> m.	15,52.
<i>fuliginosa</i> m.	12,30.	<i>thoracica</i> Br.	7,1.
<i>fumibasis</i> m.	11,29.	<i>triangulifera</i> m.	14,43.
<i>fumipennis</i> Cress.	7,5.	<i>unistriolata</i> m.	10,20.
<i>furcifera</i> m.	17,59.	<i>variabilis</i> m.	10,53; 16,53.
<i>furcula</i> m.	17,62.	<i>varians</i> m.	18,65.
<i>fuscata</i> m.	7,4.	<i>variolosa</i> Sm.	21,79.
<i>geminata</i> m.	19,71.	<i>varipes</i> Cam.	21,80.
<i>geniculata</i> m.	12,32; 14,32.	<i>Venezuelana</i> m.	13,40.
<i>hypoxantha</i> m.	9,16.	<i>verticalis</i> F.	19,73.
<i>laminata</i> m.	8,8.	<i>vespertilio</i> m.	9,17.
<i>larvata</i> m.	16,55.	<i>Winthemi</i> m.	14,46.
<i>limbata</i> m.	19,70.	<i>xanthomelaena</i> m.	16,56.
<i>Lindigii</i> m.	10,22.	<i>xanthostoma</i> Cam.	14,42.
<i>linearis</i> m.	17,58.	<i>Microsage</i> m.	5,18.
<i>maculicoxis</i> m.	8,13.	<i>Olfersii</i> m.	33,2.
<i>maculigera</i> m.	11,26.	<i>Sieberi</i> m.	33,1.
<i>melanaspis</i> m.	12,34.	<i>Pedinopelte</i> m.	4,8.
<i>melanocephala</i> Cam.	18,67.	<i>Gravenhorstii</i> Guér.	26,1.
<i>melanosticta</i> m.	15,49.	<i>Poecilojoppa</i> m.	3,6.
<i>melanostigma</i> Cam.	16,54.	<i>histrion</i> m.	25,1.
<i>mellea</i> m.	7,2.	<i>Pseudojoppa</i> m.	4,14.
<i>mesopyrrha</i> m.	18,66.	<i>Psilomastax</i> Tschbn.	4,9.
<i>mesoxantha</i> m.	8,9.	<i>albescens</i> m.	27,10.
<i>modesta</i> Sm.	10,18.	<i>caerulator</i> F.	27,6.
<i>Moritzii</i> m.	19,72.	<i>cyaneus</i> Mocs.	26,2.
<i>nigriceps</i> Cam.	9,10.	<i>exesorius</i> Br. —	27,7.
<i>nigricoxis</i> m.	10,21.	<i>fuscipennis</i> Gr.	25,5.
<i>nigrofasciata</i> m.	17,61.	<i>lapidator</i> F. —	27,5.
<i>nigronotata</i> m.	17,60.	<i>lapidator</i> Gr.	27,6.
<i>noctilio</i> m.	11,28.	<i>obsidianator</i> Br. x	26,3.
<i>ornata</i> Br.	20,75.	<i>orientalis</i> m.	27,9.
<i>parvula</i> m.	10,23.	<i>pictus</i> m.	27,4.
<i>polyxantha</i> m.	15,48.	<i>Pompeji</i> m.	26,1.
<i>pulvinata</i> m.	10,19.	<i>vulpinus</i> Gr.	27,7.
<i>4-lineolata</i> m.	19,74.	<i>Xuthi</i> m. (= mactator	
<i>4-notata</i> m.	21,81.	Tosq.)	27,8.
<i>radians</i> m.	11,27.		
<i>Rogersi</i> Cam.	9,11.		

<i>Stenolonche</i> m.	5,19.	<i>melanopyga</i> Br.	29,7.
<i>areolata</i> m.	33,1.	<i>Metzii</i> m.	29,8.
<i>rufipectus</i> m.	33,3.	<i>polychroa</i> Br.	28,1.
<i>varicolor</i> m.	33,2.	<i>rufiventris</i> Br. —	28,4.
<i>Tetragonochora</i> m.	4,10.	<i>scutellata</i> Br.	30,13.
<i>annulata</i> Br.	29,6.	<i>viridis</i> Br.	30,11.
<i>bispina</i> Br.	28,3.	<i>xanthogaster</i> Br.	29,5.
<i>discifera</i> m.	30,14.		
<i>flavonigra</i> m.	29,9.	<i>Tricyphus</i> m.	4,11.
<i>lepida</i> Br.	28,2.	<i>apicalis</i> m.	31,1.
<i>maculicollis</i> Cam.?	29,10.	<i>cuspidiger</i> m.	30,3.
<i>maurator</i> (Bosc) Br. ✕	30,12.	<i>nigriventris</i> m.	31,2.

Eine neue Lucanide aus Sumbawa
***Prosopocoelus neervoorti* m. nov. spec.**

Von H. Fruhstorfer (Berlin).

Vom Vulkan Tambora auf Sumbawa gingen mir seit einem Jahr zwei Coleopterensendungen zu, und in jeder befand sich eine *Prosopocoelus*-Art, welche der *fruhstorferi* Kolbe (Entomol. Nachrichten, XXIII. 1897 No. 1 pag. 10—12) von Lombok nahesteht, jedoch in mehreren Punkten davon abweicht, sodass selbe als eine gut characterisirte Lokalforn einen Namen verdient.

Ich benenne die Lucanide zu Ehren des Herrn Neervoort van de Poll, des vorzüglichen Kenners der indomalayischen Fauna. In der Färbung erinnert *neervoorti* etwas an *mohnikei* Parry aus Ost-Java, hat jedoch eine kürzere und gedrungenere Gestalt und breitere Nahtbinden.

Gleich wie bei *fruhstorferi* sind die beiden hinteren Beinpaare mit einem deutlichen, mittleren Zahn an den Tibien bewehrt. Die Mandibeln des ♂ sind spitz, nach innen stumpf gezähnt. Stirne und Prothorax etwas heller braunrot als *fruhstorferi*. Die schwarze Nahtbinde der Elytren ist etwas breiter als in *mohnikei*, aber viel schmaler als bei *fruhstorferi*. Kurz vor dem Abdominalrand verengt sich diese Binde, was namentlich beim ♀ auffällt, weil dieses etwas breitere schwarze Nahtbinden als das Männchen hat.

Körper-Unterseite und Beine rotbraun. Körperlänge mit Ausschluss der Mandibeln beim ♂ 24 mm, beim ♀ 20—22 mm (von *fruhstorferi* ♂ 32—37 mm, ♀ 25—29 mm).

Neervoorti ist somit bedeutend kleiner als sein nächster Verwandter aus Lombok, von hellerer und schmalerer Zeichnungsanlage, viel schlanker und mit spitzen Mandibeln ausgerüstet.